

zu 12 800 Reis, die wegen eines französischen Gegenstempels unter Martinique einsortiert ist – als unpubliziertes Unikum.

Nur wenige Exemplare kennt man vom Doppeldukat o. J. des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel (1670–1730), die Taxe daher: 12 500 Euro. 1655, damit fünf Jahre nach seiner Erhebung zum Reichsgrafen, ließ Christian zu Rantzau einen Dukat prägen, für den man mit 7500 (oder mehr) Euro rechnet. Auf jeweils 25 000 Euro sind zwei Hamburger Münzen getaxt: 1/4 Portugalöser zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1578) und ein ebenfalls undatierter zehnfacher Dukat um 1645. In dieser Preisklasse

geht das munter weiter. Im zweiten Teil des Katalogs 214 toppt ein Rubel 1757 der russischen Zarin Elisabeth diese Serie mit 50 000 Euro. Hübsches Porträt, Prachtexemplar, sehr selten, Patina, das sind die Gründe. Ihr Porträt schuf der berühmte Schweizer Medailleur Jean Dassier (1676–1763).

Halb so hoch sind die Erwartungen für den sogenannten Trauerrubel 1725 der Zarin Katharina I. Auf 20 000 Euro geschätzt ist eine Goldmedaille zu 30 Dukaten 1883 von Alexander III. Die Beispiele bestätigen: Rußland ist und bleibt ein interessantes wie bedeutendes Sammelgebiet.

Katalog 215. Die 761 Nummern Orden und Ehrenzeichen sind auf gesamt 370 000 Euro geschätzt. Die Einstiegs-hürde ist recht niedrig: Für 25 Euro werden, nur ein Beispiel, Statuten des Königlich-Württembergischen Friedrichs-Ordens von 1856 samt Nachträgen angeboten. Bei Interesse geht's auch höher: Bei 35 000 Euro liegt ein Ordensset des Kaiserlichen Ordens des heili-

gen Fürsten Alexander Newski (3. Modell, 1858–1917). Alles andere liegt dazwischen, wie etwa die goldene Miniatur des preußischen Roten Adler-Ordens, (3. Modell 1830–1854) für 200 Euro oder den mit „RRRR“ versehenen „Hausorden der Treue“ des Großherzogtums Baden. Für diese Kostbarkeit werden 10 000 Euro erwartet.



Nr. 8098: RUSSLAND. Elisabeth (1741–1761). Rubel 1757. Bitkin 282 (R1). Davenport 1680. Diakov 433 (R2). Prachtexemplar. Patina. Fast Stempelglanz. Taxe: 50 000,- Euro



Nr. 8273: RUSSLAND. Alexander III. (1881–1894). Goldmedaille zu 30 Dukaten 1883 auf seine Krönung in Moskau. Diakov 931.2 (R3). Von großer Seltenheit. Vorzüglich. Taxe: 20 000,- Euro



Nr. 9400: RUSSLAND. Ordensset (2) des Kaiserlichen Ordens des heiligen Fürsten Alexander Newski, 3. Modell (1858–1917), bestehend aus Kleinod mit Schwertern, Gold emailliert, sowie Bruststern mit Schwertern, Silber teils vergoldet, Gold- und Emailleauflagen. ZK2 3070, 3076. RR. II. Taxe: 35 000,- Euro



19. – 24. Juni 2012

Felzmann Düsseldorf
136. Felzmann-Auktion
Numismatik

Das Auktionshaus Felzmann versteigert in seiner 136. Auktion am Dienstag, den 19. Juni, und am Mittwoch, den 20. Juni, numismatische Glanzstücke von

der Antike bis zur Neuzeit. Internationales Publikum wird erwartet, wenn mit Münzen und Medaillen die Sommerauktion beginnt. An den Folgetagen wird das Auktionshaus wie üblich Briefmarken versteigern.

Zum Ausruf kommen nicht nur mehrere Löser aus Braunschweig-Lüneburg-Celle, darunter eine Zwitterprägung, sondern auch alle Goldmedaillen des Olympia-Organisationskomitees München 1972 in Originalbox. Ebenso angeboten wird beispielsweise ein Denar Vindex 68 v.u.Z., während die Moderne neben



Nr. 9001: BADEN. Großherzoglicher Hausorden der Treue. Juweliers-Anfertigung des Bruststerns. Silber, Auflagen Gold, graviert und emailliert. RRRR. II. Taxe: 10 000,- Euro

seltene Euro-Fehlprägungen
auch einen gehaltvollen Chi-

na-Bereich bietet. Der kosten-
lose Katalog, der die ganze



MAKEDONIEN. Alexander III. der Große (336–323 v.u.Z.). Postumer AV-Stater 311/305 v.u.Z. Price 3749 var. Unruhige Oberfläche. 8,25 g. Sehr schön-/sehr schön+. Aktuelles Prüfgutachten liegt vor.
Taxe: 1000,- Euro



HAUS HABSBURG. Erzherzog Leopold V. (1619–1632). Dukat o. J., Hall. 3,39 g. Friedberg 184. Moser/Tursky 483 var. Leicht gewellt. Sehr schön.
Taxe: 1500,- Euro



ROM. Vindex (68). AR-Denar, Vienna (?). 3,16 g. BMC 40. Martin 60. RIC 51. Korrodiert. Gutes sehr schön/sehr schön.
Taxe: 2300,- Euro



KONITZ. Stadt. Funck 256.1 B (Probe ohne Wertzahl). Menzel 7468.2 (Probe). Mit zusätzlicher kleiner Inschrift „L. CHR. LAUER NUERNBERG“. Nur 50 Exemplare geprägt. Stempelriß bei 5.30 Uhr. Leichte korrodiert. Vorzüglich.
Taxe: 600,- Euro



STAVENHAGEN. Stadt, 50 Pfennig o. J. Funck 516.3 b. Menzel 12775.3. Nur 250 Exemplare geprägt. Sehr gutes Exemplar.
Taxe: 800,- Euro



MÜNSTER. Bistum. Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht (1707–1718). Reichstaler, 1711, Münster. 19,23 g. Davenport 2466. Schulze 167 c. Herrliche Patina. Vorzüglich.
Taxe: 1500,- Euro



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG. Johann Friedrich (1665–1679). Zwitter-Löser zu 2 Reichstaler 1672 mit Wertpunze 2, Clausthal. Davenport 208. Welter 1669. 57,07 g. Vorzügliches Prachtexemplar mit in sehr frischer Optik.
Taxe: 7500,- Euro



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE. Christian Ludwig (1648–1665). Löser zu 4 Reichstaler 1654, Clausthal (Wertpunze 4). 114,67 g. Davenport 155. Welter 1484. Minimale Randfehler. Attraktives und fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina.
Taxe: 7500,- Euro

Bandbreite der Numismatik sowie Orden umfasst, kann unter 0211-550 440 oder info@felzmann.de angefordert werden. Auch im Internet un-

ter www.felzmann.de können interessierte Sammler und Händler die Lose im Online-Katalog besichtigen.



POLEN. Johann Kasimir (1649–1668). Taler 1649, Krakau. 28,41 g. Kopicki 1815. Kleines Zainende. Sehr schön/fast vorzüglich. **Taxe: 2500,- Euro**



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, Christian Ludwig, 1648-65, Löser zu 4 Reichstaler 1662 mit Wertpunze 4, Clausthal. Davenport 174. Welter 1497. 115,71 g. Herrliches und vorzügliches Exemplar mit feiner Patina. **Taxe: 7500,- Euro**



Abbildung verkleinert
CHINA. 50 Yuan 1993 „Marco Polo“. 5 Unzen Silber in Originalkapsel. Nur 500 Exemplare. Minimaler Patinaansatz am Rand. PP. **Taxe: 1000,- Euro**



KANADA. 300 Dollars 2008 Olympische Spiele Vancouver 2010. 583er Gold, 1,12 oz fein. PP in Kapsel mit Originalschatulle. Umverpackung und Zertifikat Nr. 0.039 / 2500. **Taxe: 1300,- Euro**



ISRAEL. 25 Jahre Unabhängigkeit. Goldmünzen zu 50, 100, 200 Lir im Ausgabeetui. PP. Etwas fleckig. **Taxe: 1400,- Euro**



OLYMPISCHE SPIELE MÜNCHEN 1972. Komplette Kollektion der GOLDMEDAILLEN des Organisationskomitees in hellblauer Original-Halbkleinbox mit Goldprägung. Neun Stück in 900er Gold mit einem Gesamtgewicht von 505 g fein. Prooflike. Mit Kaufbeleg vom 10. Februar 1970 über 5750,- DM. Weltweit wurden nur 10 000 Komplettsätze mit der Rückseite „München“ ausgegeben. Im Rand gepunzt und nummeriert: BAYER. HAUPTMÜNZAMT 1A 420 A. Herrliches Objekt, das in diesem Zustand kaum einmal angeboten wird. **Taxe: 23 000,- Euro**